

genannten Graufies, einen Kupferfies und einen Magnetit in Chloritschiefer von Fragant, eine Zinkblende von Kulnberg bei St. Veit, ein Stück des Nebengesteins der Antimonerz-Lagerstätte bei Sachsenburg, einen Antimonit von Vesník bei Sachsenburg, einen Malachit und Kupferlasur von Wuggonig bei Neu-Finkenstein, 2 Stück Rohwand von Thon bei Grafenstein, 2 Stück vom Hangenden, 2 Stück vom Liegenden und 1 Stück der Einlagerung im Eisensteinsflöze von Ilsebe.

Herr Josef Schieberth 2 Stück Erbsenstein von Karlsbad.

Herr Münzwardein Steuer in Wien einige Krystalle von Marmaroscher Diamanten.

Herr Professor Dr. Moser in Triest einen Granit aus einem Acker bei Pulst.

Herr Regimentsarzt Dr. Hoenigschmied einen Ruinenmarmor von Klosterneuburg.

c) Für die Bibliothek:

Herr Ferd. Schulz, Präparator im Rudolfinum zu Laibach, einen Separatabdruck seines „Verzeichnisses der bisher in Krain beobachteten Vögel“.

Herr S. Brusina am zoologischen National-Museum in Agram einen Separatabdruck seiner Arbeit „Motriocem ptičjega swijeta Naputak i popis domaćih ptica“.

Herr Professor v. Graff in Graz das Buch: „Binney W. G., A third supplement to the fifth volume of the terrestrial air-breathing Mollusks of the United States and adjacent territories“.

Herr Professor Dr. Friedrich Goppelsroeder zu Mühlhausen im Elsaß sein Werk: „Ueber Feuerbestattung“.

Herr Dr. F. Hann, Director der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien, Separatabdrücke seiner Abhandlungen: „Das Luftdruck-Maximum vom November 1889 in Mittel-Europa und Bemerkungen über die Temperatur in den Cyclonen und Anticyclonen“.

Herr Dr. Obersteiner sen. in Wien den 11. Jahrgang der Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.

Aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses erhaltener Geschenke im Jahre 1890.

1. Herr Louis Ferdinand v. Eberstein in Berlin, königl. preussischer Ingenieur-Hauptmann, übersendet ein Exemplar der von ihm

verfaßten Familiengeschichte der von Eberstein, sowie der Besitzungen und der Kriegsthaten der Mitglieder dieser fränkischen Familie.

2. Herr Ambros Fußner, Oberlehrer in St. Georgen ob Kennweg, schenkt dem Vereine einen alten gemalten Altarflügel aus der Kirche von St. Georgen, sowie zwei alte, im dortigen Hochgebirge gefundene Hufeisen.

3. Herr Johann Mayer, Kaufmann in Greifenburg, schenkt dem Vereine zwei unterhalb Schloß Stein in Oberkärnten gefundene eiserne Lanzenspitzen aus der La Tène-Zeit.

4. Herr Gustav Schöfnegger, Hauptpfarrer in R., schenkt dem Vereine 36 Gurker Diöcesan-Schematismen.

5. Herr k. k. Gewerbe-Inspector J. R. Leonhardt, kaiserlicher Rath, schenkt dem Vereine ein Exemplar seines Berichtes über den V. Aufsichtsbezirk.

6. Herr Pfarrer Franz Rader von Friedlach schenkt dem Vereine das Buch von Drožen „Das Decanat Rohitsch“.

7. Herr Beck v. Widmannstetten schenkt dem Vereine seine Schrift „Die kärntnerischen Grafen von Ortenburg und ihre Acte als Inhaber der Pfalzgrafenwürde“.

8. Fräulein Marie v. Blaker schenkt dem Vereine eine Photographie des Oelgemäldes „Die Erstürmung des Blockhauses zu Malborgeth 1809“ von dem Schlachtenmaler Adam nach dem Originale der Galerie Leuchtenberg in Petersburg.

9. Herr Pfarrer Martin Krabath in St. Urban ob Glanegg schenkt dem Vereine mehrere Bücher.

10. Herr Titular-Wachtmeister der k. k. Gendarmerie in St. Andrä schenkt dem Vereine eine zu Trarach im Lavantthale gefundene Lanzenspitze aus Bronze und einen zu Eitweg gefundenen Bronzekopf mit der Reliefdarstellung der Leda mit dem Schwane.

11. Herr Johann Rihl in Graz schenkt dem Vereine Waffen aus dem bösnischen Kriege.

12. Das kaiserliche Oberstkämmereramt übersendet dem Vereine die silberne Vermählungsmedaille der Erzherzogin Valerie.

13. Ein Miniaturhufeisen aus Bronze, $2\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, gefunden im Zollfelde, Geschenk von einem Ungenannten.

14. Herr Bergrath Seeland schenkt dem Vereine einen römischen Inschriftstein, dessen Lettern völlig abgeschliffen und unleserlich sind,

der im Fundamente der südöstlichen Hausecke der Sobneggerhube gefunden wurde.

15. Herr Professor Brunlechner übergibt dem Vereine ein Stück eines aus freier Hand geformten Thongefäßes aus einem äußerst festen Versatz der Bleigrube Rosalia in Mieß, Revier Helena.

16. Herr Pfarrer Michael Wank in St. Michael im Zollfelde sandte einen schadhafte Schmelztiegel, welcher dort gefunden wurde.

17. Eine im Acker bei Wernberg neben alten Ansiedlungsspuren gefundene Glasperle, eingesendet von Friedrich Baron Hauser.

18. Herr Ferdinand Ritter v. Staudenheim schenkt dem Vereine eine photographische Aufnahme von Schriftzeichen auf dem Frauenwandel im Maltathale.

19. Ein Bruchstück eines Thongefäßes und zwei stark abgeschliffene römische Kupfermünzen aus der Umgebung von Friesach, eingesendet von dem Herrn Primig, Hotelbesitzer dortselbst.

20. Herr Josef Puschnig, Bürgermeister in Timenitz, übersendet einen alten Siegelstempel mit Wappen.

21. Eine Photographie des Benedict-Reliefs in der Kirche am Weinberg bei St. Paul im Lavantthale, Geschenk von P. Placidus Reimbacher, Pfarrer in St. Martin im Granitzthale.

Das Erdbeben vom 21. October 1890.

Das Erdbeben vom 21. October l. J. wurde nach eingelangten Mittheilungen in Klagenfurt, in Kirschentheuer, Ferlach, im Loiblthal, Windisch-Bleiberg und am Wörthersee beobachtet.

In Klagenfurt verspürte man im 1. und 2. Stocke des Hauses Seeland am 21. October 7 h 25 Min. Früh ein starkes Erzittern von circa 2 Secunden Dauer in der deutlichen Richtung Nord-Süd. In Prof. Dr. Stet's Wohnung kam die Hängelampe nach dieser Richtung zum Schwingen.

Aus Kirschentheuer schreibt Dr. J. Tschau: Heute (21.) 8 h 24 Min. Früh wurde ein schwaches Erdbeben in der heiläufigen Richtung Nordost-Südwest verspürt. Der einzige Stoß war horizontal und dauerte zwei Secunden.

Ebenso wird aus dem Loiblthale von einem Erdbeben berichtet, das dort zur selben Zeit und unter denselben Verhältnissen beobachtet wurde.

Aus Ferlach und Unterbergen berichtet man über einen heftigen Erdstoß, der am 21. um 7 h 35 Min. in der Richtung Nord-Süd eintrat und durch mehr als zwei Secunden andauerte.

Von der meteorologischen Station Windisch-Bleiberg schreibt Bürgermeister Lausegger: Heute, den 21. October, 7¼ Uhr Früh wurde hier ein starkes Erdbeben wahrgenommen, welches 5 bis 7 Secunden in der Richtung West-Ost andauerte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus dem Geschichtsvereine. 231-233](#)